

PROJEKTTAGE

Get reel!

Deine Story zählt.



© DC Studio / #474170756 / stock.adobe.com

Reels, Shorts und Tiktoks. Die Social Media Kurzfilme erfreuen sich unter Kindern und Jugendlichen ungebrochener Beliebtheit. Indes blicken Expert:innen mit gemischten Gefühlen auf diesen anhaltenden Trend. Während die einen vor den Auswirkungen der gestellten und unerfüllbaren Rollendarstellungen sogenannter Influencer:innen warnen, loben andere die vielfältigen, kreativen und gesellschaftspolitischen Beiträge, ungeachtet wie man diese politisch bewerten mag. Beispiele hierfür sind etwa Videos von Klimaschützenden von Fridays-for-Future, über die Aufrufe von mehr Frauen im Handwerk etwa von den Handwerk.Schwestern, bis hin Appellen zu mehr gesellschaftlicher Inklusion von Behinderten durch den Aktivist Raul Krauthausen. Und dann ist da auch noch die Sache mit dem Datenschutz.

Grund genug, sich des Themas anzunehmen und gemeinsam mit Schüler:innen über Medien, Demokratie, Fake News und mehr ins Gespräch zu kommen. Im Rahmen des fünftägigen Formates lernen dabei Schüler:innen nicht nur mit Medien und über Medien, sondern werden selbst zu Medienschaffenden. Von der ersten Idee, über den Dreh bis zum Schnitt erschaffen die Schüler:innen ihre eigenen Videoclips im Social Media Format und präsentieren und diskutieren gesellschaftspolitischen Botschaften, die sie bewegen. Dabei müssen es nicht die großen Erzählungen sein, sondern sind es oftmals die kleinen Geschichten des Miteinanders, die entscheidende Rollen spielen.

„Get reel! – Deine Story zählt.“ Ist ein Angebot zur Demokratie- und Medienbildung des Projekts „Safe! Streiten und anerkennen: Freiheit erleben.“ der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und der Baden-Württemberg Stiftung.

Ablauf

Umfang	<p>Es werden insgesamt fünf Termine benötigt, die jeweils ungefähr fünf Zeitstunden dauern. Die Termine sollten innerhalb von höchstens sechs Monaten stattfinden.</p> <p>Von den fünf Terminen finden vier an der Schule statt, während der fünfte Termin an einem außerschulischen Lernort, vermutlich im Rathaus, abgehalten wird und ein Treffen mit Vertreter:innen der Stadt/Gemeinde beinhaltet.</p> <p>Die vier Schultermine sind in zwei Doppelmodule aufgeteilt, wobei jedes Doppelmodul innerhalb einer Woche durchgeführt werden soll.</p>						
Ort	An ihrer Schule (Tag 1–4) und im Rathaus (Tag 5).						
Beispiel:	<table><tr><td><i>Di. 16.01.2024 & Mi. 17.01.2024</i></td><td><i>Doppelmodul I – Schule</i></td></tr><tr><td><i>Do. 22.02.2024 & Fr. 23.02.2024</i></td><td><i>Doppelmodul II – Schule</i></td></tr><tr><td><i>Fr. 22.03.2024</i></td><td><i>Rathaus</i></td></tr></table>	<i>Di. 16.01.2024 & Mi. 17.01.2024</i>	<i>Doppelmodul I – Schule</i>	<i>Do. 22.02.2024 & Fr. 23.02.2024</i>	<i>Doppelmodul II – Schule</i>	<i>Fr. 22.03.2024</i>	<i>Rathaus</i>
<i>Di. 16.01.2024 & Mi. 17.01.2024</i>	<i>Doppelmodul I – Schule</i>						
<i>Do. 22.02.2024 & Fr. 23.02.2024</i>	<i>Doppelmodul II – Schule</i>						
<i>Fr. 22.03.2024</i>	<i>Rathaus</i>						
Zielgruppe	Schüler:innen der 5. und 6. Klassen						
Besonderheiten	<p>an Tag 3 & 4 zwei Räume</p> <p>Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten benötigt</p> <p>Besuch des örtlichen Rathauses und Austausch</p>						
Um was müssen Sie sich kümmern?	<p>In Absprache mit uns, die Festlegung der fünf Termine.</p> <p>Die Einholung der Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten (Kopiervorlage wird durch uns bereitgestellt)</p> <p>Bereitstellung der Räumlichkeiten</p>						
Schlagwörter	Demokratiebildung; Medienbildung; Social Media; Selbstwirksamkeit, Medienkompetenz						

Programm

Tag 1 & 2: Interessen und Ideen

Im ersten Doppelmodul (Tag 1 & 2) lernen die Schüler:innen gesellschaftliche Aushandlungs- und Beteiligungsprozesse kennen, nähern sich dem Demokratiebegriff an und reflektieren kritisch ihr Medien-Nutzungsverhalten. In einem gemeinschaftlichen Prozess werden die (politischen und gesellschaftlichen) Interessen der Schüler:innen gesammelt und in Kleingruppen zu Drehplänen für zukünftige Social Media Kurzfilme überführt.

Tag 3 & 4: Drehen und schneiden

Im zweiten Doppelmodul (Tag 3 & 4) beschäftigen sich die Teilnehmer:innen mit Desinformation und Fake News. Sie befassen sich mit dem Dreh ihrer Social Media Filme und schneiden und bearbeiten diesen eigenständig in der Postproduktion. Außerdem stellen sie sich der Frage, wie viel Schein und Sein hinter manchen Videos steckt.

Tag 5: Präsentieren und Diskutieren

Im Abschlussmodul (Tag 5), das im Rathaus der Kommune stattfinden wird, setzen sich die Teilnehmer:innen mit Hass und Beleidigungen im Netz auseinander, lernen virtuelle Zivilcourage und politisches Engagement kennen und reflektieren, warum eine faire Streitkultur in einer Demokratie von Relevanz ist. Abschließend werden die Videoclips gemeinsam mit einer Vertretung der Stadt/Gemeinde sowie Vertreter:innen des Jugendgemeinderats im Gemeindesaal präsentiert und diskutiert.